

Abgeordneter zum Nationalrat Mario Lindner  
Abgeordneter zum Nationalrat Yannick Shetty

An Herrn  
Präsidenten des Nationalrats  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien, Österreich

Wien, am 26. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreichen wir Ihnen gem. § 100 (1) GOG-NR die Petition betreffend

**„Selbstbestimmung und Anerkennung von transidenten, nicht-binären und intergeschlechtlichen Menschen“**

Seitens der Einbringer\*innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

*Die Forderung nach Selbstbestimmung beim Personenstand, Zugang zu alternativen Geschlechtseinträgen, Entpathologisierung von intergeschlechtlichen und Transpersonen, sowie finanzieller Entlastung durch Neuausstellung von Dokumenten liegt in der Kompetenz des Bundes*

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von **56 zivilgesellschaftlichen und Menschenrechtsorganisationen** unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Offener Brief  
der HOSI Wien, VIMÖ, TransX und der Aids Hilfe Wien

Wien, im Mai 2021

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz,  
sehr geehrter Herr Vizekanzler Kogler,  
sehr geehrter Herr Innenminister Nehammer!

Auch im Jahr 2021 erfahren viele Menschen in Österreich aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Geschlechtsmerkmale und ihres Geschlechtsausdrucks noch massive Diskriminierung. Das zeigt sich für transidente, nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen nicht nur im Alltag, sondern insbesondere auch in rechtlichen Ungleichbehandlungen. Insbesondere der noch immer fehlende freie Zugang zum Personenstand ist eine Diskriminierung, die massiven Einfluss auf die Selbstbestimmung und Akzeptanz vieler Menschen in unserem Land hat!

Noch immer werden transidente, nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen pathologisiert – ihnen wird die Selbstbestimmung und Anerkennung in dem Geschlecht, in dem sie leben, mit bürokratischen Hürden erschwert und in vielen Fällen gänzlich verwehrt. Auch nachdem der Verfassungsgerichtshof 2018 die Notwendigkeit alternativer Geschlechtseinträge anerkannt hat und nach langem Einsatz der Zivilgesellschaft im Jahr 2020 schließlich die neuen Geschlechtseinträge „inter“, „divers“, „offen“ und „kein Eintrag“ geschaffen wurden, bleibt das grundsätzliche Problem bestehen: Die Wahl des Personenstandes ist in Österreich noch immer nicht frei und selbstbestimmt – Änderungen haben noch immer bürokratische Hürden, bauen auf Pathologisierung der Betroffenen auf und orientieren sich nicht daran, wie Personen leben!

Das Fehlen einer freien Personenstandswahl hat immense Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen. Sie erschwert öffentliche und private Anerkennung, kann zu erheblichen Kosten für Gutachten oder neu ausgestellte Dokumente führen, birgt die Gefahr von Retraumatisierungen und erzeugt immensen psychischen und sozialen Druck. Neben anderen zentralen Fragen – wie dem dringend notwendigen Ausbau der medizinischen Versorgung für Transpersonen, dem längst überfälligen Verbot von nicht-medizinisch notwendigen Operationen an intergeschlechtlichen Kindern und einem klaren Verbot von Diskriminierung im Privatleben – ist die Frage des Personenstandes damit eine, die von der Politik schon seit langer Zeit gelöst werden hätte müssen!

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, fordern Sie und die Bundesregierung daher auf, der Diskriminierung von Personen aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Geschlechtsmerkmale und ihres Geschlechtsausdrucks endlich zu beenden. Für die Selbstbestimmung und Anerkennung von transidenten, nicht-binären und intergeschlechtlichen Menschen fordern wir daher:

- Freie Personenstandswahl ohne bürokratische Hürden – jeder Mensch muss durch Selbstauskunft in dem Geschlecht anerkannt werden, in dem er lebt!
- Zugang für transidente und nicht-binäre Personen zu den Einträgen „inter“, „divers“, „offen“ und „kein Eintrag“.
- Schluss mit der Pathologisierung intergeschlechtlicher und trans Personen – Ende der Gutachtenpflicht.
- Anerkennung darf nicht zu finanziellen Belastungen und in weiterer Folge zu Schulden führen – kostenfreie Neuausstellung von Dokumenten und Abschaffung der Gebühren für Personenstands- und Vornamensänderungen

Die österreichische Politik hat die Chance, schnell und unkompliziert den Lebensalltag von Betroffenen zu verbessern und für ein Stück mehr Gerechtigkeit zu sorgen – genau dazu fordern wir Sie und Ihre Kolleg\*innen in der Bundesregierung auf!

Afro Rainbow Austria	plan:g
AGPRO	Plattform Intersex Österreich
Aids Hilfe Tirol	Pride Biz Austria
Aidshilfe Oberösterreich	QBW - Queer Business Women
Aidshilfe Salzburg	Queer Hochschulen
Aidshilfe Steiermark	Queer Referat der ÖH Bundesvertretung
Aidshilfe Vorarlberg	Queeramnesty
Akademie für sexuelle Bildung Südtirol/Tirol	queerconnexion
Aks (Aktion kritische Schüler*innen)	Red Edition – Migrant Sex Worker`s Group
AMSA – Austrian Medical Students Association	RosaLila Pantherinnen Graz
Ausgesprochen: schwule, lesbische, bi, trans & inter Lehrer*innen in Österreich	Samara – Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt
Beratungsstelle COURAGE	Sexualpädagogik Kärnten
Bernhard Ledinski / Candy Licious	SoHo Österreich – die sozialdemokratische LGBTIQ-Organisation
BVG - Bundesvereinigung für Gendergerechtigkeit	Solidarisches Salzburg
Fachstelle .hautnah.	SPÖ Frauen
Fachstelle Selbstbewusst - Sexuelle Bildung & Prävention von sexuellem Missbrauch	Trans-Austria
FAmOS Regenbogenfamilien	Türkis Rosa Lila Tipp - LGBTQIA*+ Beratung & Bestärkung in der Türkis Rosa Lila Villa
Frauengesundheitszentrum Graz	TWOspiritinONE - Geschlechtsvarianten: Trans*, Inter*, NonBinary Mensch
Gender Galaxie von und für nicht-binäre Geschlechtsidentitäten	venib (Verein Nicht-Binär)
Go West	Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich - VSStÖ
Grüne Andersrum Salzburg	Verein Amazone
Grüne Andersrum Vorarlberg	Verein CSD Innsbruck
Hil-Foundation	Verein Hazissa – Fachstelle für Prävention von sexualisierter Gewalt
Hosi Linz	Verein Leicht Lesen – Texte besser verstehen
Hosi Salzburg	Verein Senia – Enthinderung der Sexualität, Linz
Hosi Tirol	Verein Stop Aids
Mag. Florian Friedrich - Psychotherapeut in Salzburg	visiBi*lity Austria
NEOS Parlamentsklub	ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit
NEOS Wien Rathausklub	
Piratenpartei Österreichs	

